



- TRUCKS, CARAVAN und WOHNMOBILE - „BIG BODIES“

Gestaltung - Beschichtung - Werbung



Kursbegleitheft

Eine Inspiration an die **nordische Kunst und Kultur** vergangener und aktueller Tage

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://irights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

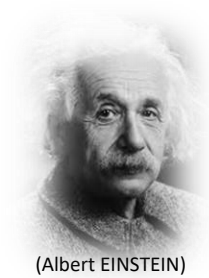
<https://www.handwerk.de/>

<https://www.gesetze-im-internet.de/fzglackausbv/FzgLackAusbV.pdf>



Die **-GUTE FORM-** der Unterrichtung:

„Lernen ist Erfahrung,
alles andere ist einfach, nur reine Information.“



(Albert EINSTEIN)

Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen praktisch, als auch handlungsorientiert durchgeführt.

Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die erarbeitende oder auch projektorientierte Umsetzung

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.

1 Arbeitswoche

Die Ausgangssituation:

Das Tübinger Wohn- und Reisemobil-Unternehmen **TRUCK & TRAVEL, Thor-Heyerdahl-Ring 25, 72074 Tübingen** hat für die internationale Reisemesse in Stuttgart das Thema: „**Der Norden und das Baltikum**“ in den Mittelpunkt gestellt.
für bestimmte Reparatur- und Umbaumaßnahmen an den auszustellenden Fahrzeugen beauftragt.

Nach dem Motto: „**REISEN. ANDERS GEDACHT.**“

Ihre Aufgabe:

Die folgenden Arbeitspositionen sind von Ihnen handwerklich zu bearbeiten, gestalterisch und werbewirksam umzusetzen sowie abschließend zu präsentieren.

Themen / Arbeitspositionen

Dekorative Oberflächengestaltungen als kleine Lerneinheiten A1-D1-System

Hinweise:

- Alle Lerneinheiten sind als einfache, vorgegebene Heranführungsprozesse konzipiert.
- Die Arbeitsabläufe sind von Ihnen logisch und sinnig zu planen, zu organisieren und umzusetzen.
- Die Aufgabenstellungen sind selbständig und eigenverantwortlich in der vorgegebenen Zeit zu realisieren.
- Zur Ablaufoptimierung können bestimmte Arbeitsprozesse vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden mit gewerketypischen oder artverwandten Produkten, Geräten und Maschinen umgesetzt.
- Verwenden Sie bei der Umsetzung die technischen Merkblätter der Hersteller, sowie ihre persönliche Einsatzliste“.



Allg. Material-
und Gerätedaten:

Siehe „Lern- und Lehrmedien“ oder eigene Dokumentationen

Medientechnik:

**Alle Arbeitsaufgaben sind als visuelles, digitales Arbeitsbuch zu dokumentieren und zu sichern.
Die erstellen Bilder und Berichte sind Bestandteil der Präsentation.**

Bewertungskriterien:

Vor- und Nebenarbeiten / Schleif- und Spachtelarbeiten / Lackausführung / Benutzung der Geräte /
Sauberkeit / Gesamteindruck usw.
Alle Arbeitsproben werden nach festgelegten Kriterien und dem gültigen Punkteschlüssel der HWK bewertet.



-BE KrEATivE and STAY CuRlous

Zusatz:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis.
Objekt nur für den Eigenbedarf entwickelt.

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Farb- und Effektfolien“ als *DUALIS-Effekt*)

Erläuterung-DUALIS-Effekt:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen durch das Kombinieren von asymmetrischer Schneide- und Aushebetechnik sowie der Farbwirkung. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen zuerst mit einer Effektfolie als „wieder entfernbare Opferfolie“ verkleben und zuschneiden

Vorbereitung des Foliendekors:

-Das Farbfoliendekor vorab mit einem individuellen Einzel-Kreuzschnitt (90°) von Hand zuschneiden

Erzeugung des DUALIS-Effekts:

-Die entsprechenden Folienteile gegensätzlich ausheben, extern vorbereiten und auf den Plattenstreifen verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist wärme, knick-, berührungs- und verzugsempfindlich
- Die Folienschnitte müssen gerade und scharfkantig sein
- Fehler in der Ausführung können nur bedingt korrigiert werden



Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Imitations- und Farbfolienfolien“ als *SORONA-Effekt*)

Erläuterung-*SORONA-Effekt*:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen durch das Kombinieren von asymmetrischer Schneide- und Aushebetechnik sowie der Farbwirkung. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen zuerst mit einer Effektfolie als „wieder entfernbare Opferfolie“ verkleben und zuschneiden

Vorbereitung des Foliendekors:

-Die beiden Farbfoliendekore sind bereits mit einem vorgegebenen Doppel-Kreuzschnitt (90°) geschnitten

Erzeugung des *SORONA-Effekts*:

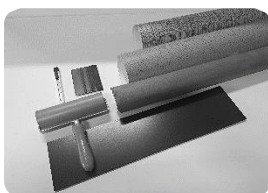
-Die entsprechenden Folienteile extern vorbereiten und einzeln oder als Einheit auf den Plattenstreifen verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist wärme-, knick-, berührungs und verzugsempfindlich
- Die Folienschnitte müssen gerade und scharfkantig sein
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Digitaldruckfolien“-als moderner *IMPRESSA-Effekt*)

Erläuterung *IMPRESSA-Effekt*:

Der Effekt beschreibt das Zusammenspiel von Bild-, Schrift- und Stilelementen in Verbindung mit modernen Medien und Kreativität. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Druckfolie:

-Digitaldruck entgittern, extern vorbereiten und auf die gereinigte Plattenfläche passgenau verkleben

Nachbehandlung:

-Digitaldruck reinigen und fertigstellen

Infos zur Verklebung:

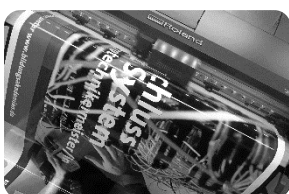
-Eine „Trockenverklebung“ ohne Flüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **keine Wartezeit** !

-Die „Nassverklebung“ mit spezieller Montageflüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **längere Wartezeit !!!**



Hinweise:

- Der perforierte Windows Graphis Film ist einseitig blickdurchlässig
- Der Digitaldruck ist wärme-, berührungs-, verzugs- und kratzempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Farb- und Effektfolien“ als *COLARE-Effekt*)

Erläuterung-COLARE-Effekt:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen durch das Kombinieren von asymmetrischer Schneide- und Aushebetechnik sowie der Farbwirkung. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen zuerst mit einer Effektfolie als „wieder entfernbare Opferfolie“ verkleben und zuschneiden

Vorbereitung des Foliendekors:

-Das Foliendekor vorab mit einem individuellen Parallelschnitt (180°) von Hand zuschneiden

Erzeugung des COLARE-Effekts:

-Die entsprechenden Folienteile gegensätzlich ausheben, extern vorbereiten und auf den Plattenstreifen verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist wärme-, knick-, berührungs- und verzugsempfindlich
- Die Folienschnitte müssen gerade und scharfkantig sein
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „webbasierten Programmen zur Gestaltung eines Objektes“)

- Aufgabe:** Erstellen und Gestalten einer onlinebasierten *Fahrzeugbeschriftung* passend zum Kursthema
- Kursthema:** **Design trifft auf Idee / RUNGHOLT -Atlantis des Nordens-**
- Digitales Vorlagenformat:** Die Basis-Vorlagen zur Fahrzeuggestaltung finden Sie im „**Notfall-PC**“ unter Laufwerk Neptun in Ihrem Sitzplatz-Ordner 1-12
- Angaben zur Ausführung:** Die 3 Fahrzeuge sind in Weiß, Anthrazitgrau- und Schwarzmetallic lackiert
Themengerechte Gestaltung der Fahrzeugseite mit Grafiken, Formen und Texten.
Die Firmenanschrift muss in der Fahrertüre untergebracht sein
Die Dateien können als Vektoren (.svg/.eps/.cdr/.ai) oder Bildpixel (.png/.jpeg) verwendet werden. Nähere Angaben werden vor Ort erläutert
- Anzahl der Entwürfe:** **3x Fahrzeugbeschriftung**
- Systemvoraussetzungen:** Tablet, Notebook oder PC



Kostenfreies Online-Programm: <https://www.coreldraw.com/de/product/go/>

Zusatz-G1.1: Erstellen Sie ein Datenprotokoll mit den notwendigen Angaben zur Plotgenerierung, Verklebung und Quellenhinweisen Ihres Gestaltungsentwurfs

Ihre gesamten Ergebnisse speichern Sie bitte unter Abschnitt G1 in Ihrem Sitzplatz-Ordner 1-12 auf **Laufwerk Neptun** ab

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Achtung!! Es handelt sich um eine Firmensoftware, schließen Sie keinen Kauf ab.
- Die Benutzung von CorelDraw go ist nur begrenzt kostenlos



1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf



Kursinterne Eigenkreation
Leuchtturm Vektoren von Vecteezy

Hinweis:

Die abgebildete Fahrzeugbeschriftung wurde mit dem vorgeschlagenen Programm am PC erstellt

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Übung- und Festigungsphasen)

Alle Durchführungsarbeiten

PA-PA0-SIM-AP-Praktische Arbeiten



Die praktischen Ausführungen sind individuell.
Sie werden vor Ort an das Leistungsprofil des Teilnehmers angepasst.

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Digitale Informationsbeschaffung und Fachrecherche



<https://learningapps.org/watch?v=pjj5mfdma21>

Die digitalen Learning-Apps sind wichtiger Bestandteil des Kurses
und der abschließenden Wissens- und Kompetenzabfrage (Test).